

# Faktenblatt für die Umstellung von Modemanwendungen auf IP

---

November 2016

Viele Anwendungen kommunizieren heute noch mit Sprachmodem über das herkömmliche Festnetz wie ein Telefon. Über IP oder Mobilfunk gibt es günstigere und effizientere Möglichkeiten, eine Umstellung ist häufig sinnvoll.

## Umstellung der Festnetztelefonie per Ende 2017

Mit All IP schafft Swisscom die technologische Voraussetzung für die Digitalisierung des Wirtschaftsstandorts Schweiz; dabei investiert sie jährlich rund 1.7 Milliarden Franken in den Ausbau und in die Modernisierung ihres Netzes. Dem Kunden bringt All IP mehr Flexibilität, Einfachheit und Effizienz – standort- und geräteunabhängig. Swisscom plant bis Ende 2017 alle auf der herkömmlichen Festnetztechnologie basierenden Dienste auf die zukunftsorientierte IP-Technologie (Internet Protokoll) zu überführen. Bis dahin ist der Support der herkömmlichen Technologie sichergestellt. Ab 2018 wird die alte Telefonie-Infrastruktur schrittweise ausser Betrieb genommen. Kunden, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf ein IP-Produkt umgestellt haben, werden von Swisscom dabei begleitet. Swisscom empfiehlt ihren Kunden mit Sonderanwendungen, die auf der herkömmlichen Festnetztelefonie basieren, sich sofort mit dem Thema zu befassen und die notwendigen Anpassungen zu starten. Zu diesen Modemanwendungen gehören beispielsweise Frankiermaschinen, Fernüberwachung, Fernsteuerung, Haustechnik, Stromzähler und vieles mehr..

## Potenzial IP in Zukunft

Der technologische Fortschritt bleibt nicht stehen, die Umstellung auf IP ist ein wichtiger Treiber für neue Innovationen. So ist nur schon die Bandbreite über das Mobilfunknetz um ein vielfaches grösser als über ein Modem im herkömmlichen Festnetz. Viele dieser Anwendungen können auf einfache, drahtlose Datenkommunikation umgestellt werden und bringen so zusätzlichen Mehrwert in der Nutzung.

## Welche Anwendungen sind betroffen?

Es sind nur Anwendungen von der Umstellung betroffen, die heute über das herkömmliche Festnetz Daten übermitteln (analog oder ISDN). Es gibt viele Anlagen, die nicht betroffen sind, da diese für die Übermittlung ausschliesslich das Mobilfunknetz verwenden oder bereits voll auf IP umgestellt sind.

### Vorgehen bei Anwendungen mit Übermittlung über das herkömmliche Festnetz

Übermittelt Ihre Anwendung über das herkömmliche Festnetz, bieten sich folgende Möglichkeiten:

#### Zweiweg



Zweiweg (duale) Lösungen bieten die grösste Sicherheit, da diese primär über IP und sekundär über das Mobilfunknetz übermitteln. Sie gilt als die sicherste Übermittlungsart und ist sicherer als die herkömmliche Übermittlung nur über das Festnetz. Bei kritischen Anwendungen ist diese Übermittlungsart zu bevorzugen.

#### Mobilfunk



Für die meisten Anwendungen wird eine Verbindung mit dem 3G/4G Netz die beste Alternative sein. Diese Verbindungen sind heute günstig und verlässlich. Drahtlose Kommunikation bietet oft auch tiefere Installationskosten.

#### Festnetz



**IP** Eine reine IP-Verbindung kann dort von Vorteil sein, wo diese einfach ins LAN integriert werden kann, die Anwendung kann einfacher im Netzwerk mit anderen Maschinen kommunizieren oder direkt überwacht werden.

**VoIP** Das bestehende Modem wird häufig auch an der analogen Schnittstelle des Routers einwandfrei funktionieren. Vor allem bei unkritischer Übermittlung kann dies eine zweckmässige Lösung sein. Testen Sie die Verbindung regelmässig.

### Notstromversorgung der Anlage und Übermittlung

Möchten Sie auch bei Stromausfall eine Übermittlung sicherstellen, so empfehlen wir immer eine Zweiweglösung, bei der mit Festnetz und Mobilfunk eine echte Redundanz besteht. Swisscom kann keine Garantie über die netzwerkseitige Stromautonomie (Swisscom Festnetz) geben. Eine Notstromversorgung des Routers hilft bei lokalen Stromausfällen, bei welchen das Swisscom Festnetz nicht betroffen ist.

### Was soll der Besitzer einer Anwendung mit Modemübermittlung tun?

Besitzer von solchen Anwendungen sollten sich jetzt mit dem Betrieb über IP auseinandersetzen. Meistens empfiehlt es sich, die Umstellung der Anwendung bereits vor der Umstellung der Telefonie vorzunehmen. So können die beiden Vorhaben entkoppelt und die spätere Umstellung der Telefonie auf IP vereinfacht werden. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, er kann Sie zur Anlage richtig beraten.

### Zusätzliche Informationen

Auf [www.swisscom.ch/ip](http://www.swisscom.ch/ip) finden Sie laufend aktualisierte Informationen.